



Kellogg's – Alles im (Zu)Griff mit EPI-USE Labs' Managed SAP[®] Data Refresh Services

„Das EPI-USE Labs Team und der Data Sync Manager übertreffen immer wieder unsere Erwartungen“



Industriezweig:

Lebensmittelverarbeitung

Gegründet: 1906

Hauptsitz: Battle Creek,
Michigan, USA

Produktsortiment: 1600

Lebensmittel

Produktionsstätten: in 20

Ländern

Vermarktung: in 180 Ländern

Über KELLOGG

Als weltweit führender Hersteller von Cerealien, zweitgrößter Produzent von Keksen und Crackern, weltweite Nummer zwei der Snacks-Anbieter sowie einer der führenden Hersteller von Tiefkühlprodukten verfolgt KELLOGG das Ziel, das Leben der Menschen durch hochwertige Produkte und relevante Marken zu bereichern. Die beliebten Markenprodukte werden in 18 Ländern hergestellt und in über 180 Ländern verkauft. Jeden Tag verzehren zahlreiche Familien KELLOGG Produkte und starten mit ihnen ideal in den Tag.

Das Unternehmen blickt auf eine lange Geschichte bis ins Jahr 1906 zurück, als Will Keith Kellogg die "Battle Creek Toasted Corn Flake Company" gründete und mit großer Sorgfalt die ersten 44 Mitarbeiter einstellte. Gemeinsam entwickelten sie die ersten Kellogg's Corn Flakes® und ließen so W.K. Kelloggs Vision der großartig schmeckenden und gesundheitsfördernden Frühstücksprodukte lebendig werden. Noch heute ist sich das Unternehmen seiner gesamt-gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und lebt die vor über 100 Jahren entwickelten philanthropischen Ideale des Gründers W.K. Kellogg weiter. Weitere Informationen unter www.kelloggs.de

KELLOGG's SAP Landschaft

Kellogg's verfügt über eine überaus große Marken- und Produktvielfalt und muss in stark umkämpften Markt flexibel agieren, um ihre Führungsposition behaupten zu können.

Auf Grund der Schnellebigkeit des Geschäfts werden bei Kellogg's permanent zahlreiche parallele Projekte in ihrer SAP Landschaft durchgeführt. Da jedes Projekt mit seiner eigene Komplexität und Zeitschiene kommt, sind innovative Lösungen gefordert, um diese anspruchsvollen Herausforderungen bewältigen zu können. Für den Projekterfolg ist es von sehr großer Bedeutung, dass Kellogg's jederzeit mit realistischen und sicheren Daten in ihrem SAP ECC Quality Assurance (QA) System testen kann, ohne dabei andere laufende Projekte in ihrer SAP Landschaft zu beeinträchtigen.

Die sorgfältige Durchführung von Tests ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg eines Projekts und Kellogg's Erfahrungen nach beeinflusst eine schlechte Datenqualität im QA System den Erfolg der Tests signifikant.

So wurde beispielsweise zu Beginn der Tests oft erkannt, dass Kundendaten fehlten oder die Materialdaten nicht den korrekten Vertriebsorganisationen und Betriebsstätten zugeordnet waren. Ähnliche Datenqualitätsprobleme traten bei Lagerbestand, Kalkulation, Umsatzkosten (COGS) und Mehrwertsteuer auf.

Neben den technischen Herausforderungen kam der menschliche Faktor hinzu, da die Anwender im Rahmen des User Acceptance Testings (UAT) bevorzugt mit ihnen vertrauten Daten – ähnlich denen aus den Produktivsystemen – arbeiten wollten. Konnten ihnen diese nicht zur Verfügung gestellt werden, wurde nicht nur das

Testen selbst erschwert, sondern die Anwender verloren das Vertrauen in die eigenen Tests.

Das Fehlen von qualitativ hochwertigen und verlässlichen Testdaten und die Notwendigkeit, Stammdaten manuell einzupflegen, führten daher zu

- unnötigen Mehraufwänden
- Anwenderfrustration
- Vertrauensverlust in die Qualität der Abschlusstests
- verkürzten Testzyklen mit verringertem Umfang
- unvollständig abgeschlossenen Tests und
- generellen Qualitätseinbußen

“Die Verwendung von Object Sync des Data Sync Managers erwies sich für uns als äußerst wertvoll, insbesondere in Verbindung mit dem Know-how der EPI-USE Labs Experten. Mit ihrer Unterstützung konnten wir die zu aktualisierenden Objekte identifizieren und nachzuvollziehen, wie die Daten in SAP miteinander verknüpft sind.”

Tony Adams
Lead Architect, European IT

Kellogg's Anforderungen an SAP Testdaten

Kellogg's hat dedizierte Anforderungen an Testdaten: ausgewählte SAP Business Objekte sollen aus dem Produktivsystem aktualisiert werden, ohne Auswirkungen auf Objekte zu haben, die in auch anderen Projekten verwendet werden. Es ist von größter Wichtigkeit, dass die kopierten SAP Daten im QA System konsistent und funktionsfähig sind.

Die technischen und inhaltlichen Herausforderungen und die kurzen Zeitfenster, in denen die Testsysteme mit ihren komplexen Systemstrukturen eingerichtet werden mussten, führte Kellogg's dazu, alternative Lösungen zu suchen.

Die EPI-USE Labs Lösung

Kellogg's entschied sich dabei für die EPI-USE Labs „Refresh as a Service (RaaS)“ Lösung mit dem Data Sync Manager™, um ihr QA System aktuell zu halten.

Alle Kellogg's Mitarbeiter, die an der Bereitstellung der Testdaten mitwirken sollten, waren zum Zeitpunkt der Einführung der Lösung jedoch in anderen laufenden Projekten beschäftigt und verfügten über keine freien Kapazitäten. Daher war es unumgänglich, Experten einzusetzen, die verstehen, wie die Daten im SAP System strukturiert sind und die die angeforderten Daten schnell und zuverlässig an die Geschäftsbereiche liefern konnten.

EPI-USE Labs war in der Lage, diese Experten zu stellen, die die von Kellogg's benötigten Services mit ihren maßgeschneiderten Data on Demand Anforderungen liefern konnten:

- keine bestehenden Daten zu überschreiben, da sie möglicherweise in Tests verwendet wurden
- die Umsatzkosten aller Lagerbestände zu aktualisieren und nicht nur der von der Produktion aktualisierten ohne dabei andere Daten zu ändern
- spezielle Regeln zur Überschneidung von Datensätzen in Preisbildung und anderer Vertragsbedingungen einzuhalten

Von großem Vorteil für Kellogg's war, dass EPI-USE Labs den gesamten Implementierungsprozess geleitet hat und Datenprobleme schnell und spontan „on the fly“ gelöst werden konnten.

Die Geschäftsbereiche selbst profitierten davon, dass alle folgenden Aktualisierungen wesentlich schneller durchgeführt werden konnten, da alle Konfigurationen und Kopierprotokolle bereits vorhanden waren.

Teilmengen der Projektdaten



Das EPI-USE Labs Team hat den gemeinsam abgestimmten Projektplan zu jeder Zeit strikt eingehalten, sodass die angeforderten Daten - wie benötigt - rechtzeitig zu Beginn des Pilotprojekts zur Verfügung standen und alle Ressourcen optimal eingesetzt werden konnten. Dadurch wurden die Anwender in die Lage versetzt, die Tests nach ihren Anforderungen vollumfänglich durchführen zu können.

Lesley Salmon, Regional CIO, KELLOGG Europe, stellt in dem Zusammenhang fest: „Eine der besten Projekttestphasen, die ich – bezogen auf „keine Datenprobleme“ – je miterlebt habe. Als dieser Prozess für einen zweiten Projektlauf wiederholt wurde, benötigte EPI-USE Labs lediglich drei Tage, um festzulegen, an welchen Stellen andere Daten benötigt wurden und diese entsprechend in das QA-System zu kopieren.“

Über EPI-USE Labs

EPI-USE Labs ist Teil eines internationalen Software und Dienstleistungsunternehmens mit Vertretungen in 17 Ländern und 1.200 Mitarbeitern. EPI-USE Labs ist spezialisiert auf SAP® Human Capital Management (HCM) basierten Lösungen und System Landscape Optimization (SLO). Die Kerngebiete liegen in der Unterstützung bei Migrationen, im Aufbau von Testumgebungen mit Hilfe selektiver Datenkopien, der Anonymisierung und in der flexiblen Reporterstellung in SAP HCM.

EPI-USE Labs GmbH
Altrottstr. 31, DE-69190 Walldorf
T +49 6227 6 98 98 0
vertrieb@labs.epiuse.com
www.epiuselabs.com

Vorteile des Data Sync Managers und RaaS

- Das schnelle Kopieren von Daten in das QA-System hatte keine Störung der Geschäftsabläufe zur Folge.
- Die Granularität der Daten führten zu mehr Kontrolle über die Tests.
- Testskripte wurden schnell und effizient ausgeführt.
- Die Anwender konnten mit aktuellen und ihnen vertrauten Produktionsdaten testen.
- Es gab keinen Zeitverlust auf Grund von Datenproblemen, im Laufe eines gesamten Testmonats wurden keinerlei Datenprobleme gemeldet.
- Die Teilnehmer standen dem Projekt überaus positiv gegenüber, da System Integration Tests (SIT) und User Acceptance Tests (UAT) wie geplant und vollumfänglich durchgeführt werden konnten.
- Das Testteam konnte sich auf „unterschiedliche“ Datensätze für SIT, UAT und Training verständigen, wodurch ein Test in einem Projekt nicht die Tests und Trainings in anderen Bereichen beeinträchtigte.
- Die EPI-USE Labs Experten waren nahtlos in das Kellogg's Team integriert und stets verfügbar.